

Re: AW: Möglicher Verstoß gegen wasserrechtliche Genehmigungsaufgaben – Windpark Wittgert, Az. 7/70-5610-1-5.091 – Bitte um sofortige Prüfung und Baustopp



Von eva.pucher-palmer@wir-fuer-hoehr-grenzhausen.de

An [Transparenzrecht](#)

Kopie kreisverwaltung@westerwaldkreis.de, Joerg

Datum Mo 16:20

 [Zusammenfassung](#)  [Kopfzeilen](#)

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

vielen Dank für Ihre Rückmeldung unter dem genannten Aktenzeichen.

Ich möchte jedoch ausdrücklich klarstellen, dass meine Eingabe vom 29.05.2026 keine Anfrage nach dem Landestransparenzgesetz darstellt und auch nicht als solche gemeint war. Es handelt sich um die Meldung eines möglichen Verstoßes gegen wasserrechtliche Genehmigungsaufgaben im laufenden Bauprojekt Windpark Wittgert/Haiderbachhöhe (Az. 7/70-5610-1-5.091).

Konkret haben wir anhand der an der Baustelle öffentlich ausgehängten Übersichtskarte dokumentiert, dass die Zuwegung möglicherweise durch Schutzzone II der betroffenen Wasserschutzgebiete verläuft – für die keine Befreiung erteilt wurde. Dies betrifft unmittelbar den Schutz der Trinkwasserversorgung der Verbandsgemeinde Ransbach-Baumbach.

Die SGD Nord ist als übergeordnete Fachbehörde für Wasserwirtschaft in diesem Verfahren ausdrücklich benannt und war laut Genehmigungsbescheid mit Stellungnahmen am Verfahren beteiligt. Ihr Mitarbeiter Herr Bruno Wirges ist im Bescheid namentlich als Ansprechpartner für wasserwirtschaftliche Fragen aufgeführt.

Ich bitte Sie daher:

Meine Eingabe als Meldung eines möglichen Rechtsverstoßes zu behandeln und nicht als Transparenzanfrage zu schließen

Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises als zuständige Genehmigungsbehörde zur unverzüglichen Prüfung des Sachverhalts anzuhalten

Mir schriftlich mitzuteilen, welche Maßnahmen die SGD Nord in ihrer Funktion als Fachaufsichtsbehörde ergriffen hat oder zu ergreifen gedenkt

Ich gehe nicht davon aus, dass sich meine Meldung erledigt hat, solange der mögliche Verstoß nicht geprüft und ausgeräumt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Pucher-Palmer

i.A. der Bürgerinitiative "Wir für Höhr-Grenzhausen"